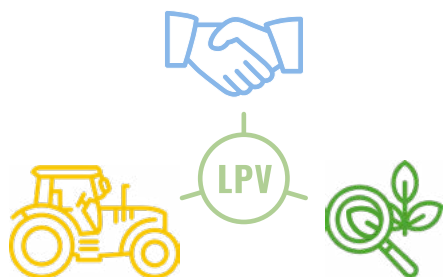


Lückige Blühfläche als optimaler Rebhuhnlebensraum

Der Landschaftspflegeverband Landkreis Kassel e. V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich gemeinsam mit der Landwirtschaft, den Naturschutzverbänden und den Kommunen für Naturschutz und Landschaftspflege im Landkreis Kassel einsetzt.



Folgende Themen bearbeiten wir:

- » Lebensräume für Arten der offenen Feldflur (z. B. Rebhuhn)
- » Artenreiches Grünland
- » Pflege von Wegen, Säumen sowie Hecken
- » Förderung von extensiver Beweidung
- » Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen
- » u. v. m.

Möchten Sie einen Lebensraum für Rebhuhn & Co. schaffen?



Dann rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Internetseite unter www.lpv-landkreis-kassel.de bzw. scannen Sie den QR-Code und erhalten Sie weitere Infos.



Landschaftspflegeverband
Landkreis Kassel e. V.
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Telefon: 0561 220779-00
Telefax: 0561 220779-10
info@lpv-lkks.de
www.lpv-landkreis-kassel.de



**LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND**
Landkreis Kassel e.V.

Gemeinsam
für mehr
Strukturvielfalt

Das Rebhuhn Charaktervogel für eine struktureiche Agrarlandschaft



Das Projekt wird durch das Land Hessen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Landschaftspflegeverbänden gefördert. Bewilligungsstelle ist das Regierungspräsidium Kassel. Die Förderung trägt insbesondere zur Umsetzung der Ziele der Hessischen Biodiversitätsstrategie bei.



Das Rebhuhn

Ökologie

Rebhühner überwintern in **Ketten** bestehend aus Eltern-tieren und Jungvögeln oder einer Gruppe von Rebhühnern ohne Bruterfolg. Im Februar lösen sich die Familienverbände auf und die **Balz** beginnt. Bis Ende Februar / Anfang März haben sich die meisten Paare gefunden.

Im März / April beginnt die Brutreviersuche und anschließend im Mai die **Eiablage** (Ø Gelegegröße: 16–17 Eier). Während der **Eiablage** braucht die Henne viel Eiweiß und frisst bis zu 60 % Insekten.

Nach dem Ende der Eiablage (meist Juni), beginnt die Henne mit der **Brut** (Brutzeit Ø 24–25 Tage). Die Küken schlüpfen meist alle an einem Tag im Juli. In den ersten Lebenstagen ernähren sich die Jungen hauptsächlich von **Insekten** (z. B. Ameisennestern). Spätestens ab Mitte August sind die Jungen dann selbstständig. Im September / Oktober **mausern** die Jungen und sind ab November kaum von den Elterntieren zu unterscheiden. Die Nahrung erwachsener Rebhühner besteht hauptsächlich aus Samen und Pflanzenteilen.



Rebhenne mit Küken



Rebhühner im Feld

Gefährdung für Rebhühner

Als Rückgangsursachen der Rebhuhnbestände sind drei Faktoren maßgeblich:



Der Einsatz von **Pflanzenschutzmitteln** führt zu einem Rückgang der Insektenvielfalt und Insektenzahl und somit mangelt es zunehmend an Nahrung.



Der zunehmende **Verlust von Strukturen** und mehrjähriger Vegetation (z. B. Feldraine, Brachen, Niederhecken & mehrjährige Blühflächen) führt zu einem Mangel an sicheren Bruthabitaten und Deckungsstrukturen.



Da Rebhühner am Boden fressen, brüten und schlafen sind sie einem hohen **Prädationsrisiko** ausgesetzt (besonders während der Brutzeit und bei hohem Schnee).

Fazit:

Mehr Strukturen in der Landschaft verringern das Risiko des Aufeinandertreffens von Rebhuhn und Fuchs. Ebenso bietet ein höherer Blühaspekt Insekten einen Lebensraum und damit Rebhühnern mehr Nahrung.

Schutzmaßnahmen

Was kann ich tun?

Das Rebhuhn ist eine Leitart für Arten der strukturreichen Agrarlandschaft, sodass Maßnahmen für das Rebhuhn auch vielen anderen Arten der Feldflur helfen.

Der optimale Rebhuhn-Lebensraum bietet Deckung ab März (Zeit der Revierwahl) bis Mitte August zum Brüten und Vegetation zur Nahrungssuche (insektenreich, nicht zu dicht feucht oder kalt).

Wichtige Maßnahmen sind:

- » **Mehrjährige Blühflächen**
- » **Strukturreiche Blühflächen (einjährige und überjährige Strukturen nebeneinander)**
- » **Kombination von Blühfläche und Brache**
- » **Brachen**
- » **Bewirtschaftungsruhe von Saumstrukturen von März bis Mitte August**
- » **Beetle Banks (Insektenwälle)**
- » **Niederhecken**

JETZT ANRUFEN

... und mitgestalten!



Mehrjährige Blühfläche